

SelbstHilfeGruppen (SHG)



Selbsthilfegruppen (SHG) für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen und deren Angehörige

Nur wer Hilfe sucht kann Hilfe finden!

[Bundesweite Ansprechpartner >](#)

Selbsthilfegruppen in den Bundesländern

[Baden-Württemberg](#) | [Bayern](#) | [Berlin und Brandenburg](#) | [Bremen](#) | [Hessen](#) | [Mecklenburg-Vorpommern](#) | [Niedersachsen](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Thüringen](#)

Wie aus heiterem Himmel passiert es - ein Herzinfarkt, ein Schlaganfall und nicht zuletzt die Unfälle - Schädel-Hirn-Verletzungen mit Schädigungen des zentralen Nervensystems.

Viele Betroffene erleiden Langzeiterkrankungen des Gehirns mit wenig Aussicht auf völlige Genesung. Eine extreme Lebensform in diesem Krankheitsbild ist das „Apallische Syndrom“. Darüber hinaus ist die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen zur Teilhabe in das gemeinschaftliche Leben und in den Beruf ein Anliegen unserer Verbandsarbeit

Für all die mit dem Krankheitsbild einhergehenden Probleme bedarf es **„Hilfe zur Selbsthilfe“**.

Unsere Selbsthilfegruppen, unsere Ansprechpartner, unsere Fachbereiche sowie der Vorstand unseres Verbandes sind wichtige Wegbegleiter für alle Betroffenen und deren Angehörige. Wir lernen mit neurologischen Erkrankungen und deren Folgen in der Familie umzugehen. Hilfestellung bieten wir beim Kampf gegen Bürokratie bis hin zu Tipps für die pflegenden Angehörigen in der Häuslichkeit. Wir empfehlen spezialisierte Einrichtungen, die sich für die Pflege von hilfe- und

pflegebedürftigen Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen mit und ohne Beatmung entschieden haben.

Darüber hinaus stehen wir an der Seite der Patienten mit ihren Familien, welche im Rahmen der „Behandlungs- und Reha-Phasen in der Neurologie“, Hilfe und Unterstützung bedürfen.

Wir lernen auf vielfältigste Art und Weise dazu. Uns zur Seite stehen Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten sowie Sozialarbeiter. Es sind aber auch die Institutionen, die uns bei der Wahrnehmung des Willens der Patienten zur Seite stehen. Wir brauchen auch den Mut, die Initiative von Institutionen um den Patienten in der Zeit der Pflege, in der Zeit der Eingliederung sowie auf dem Weg in eine berufliche Zukunft hilfreich zur Seite zu stehen. Nicht zuletzt sind es die betroffenen Angehörigen, die ihre eigenen Erfahrungen vermitteln.

Zeigen Sie Mut und Bereitschaft zu kommen. Helfen Sie mit als Ansprechpartner oder als Leiter einer Selbsthilfegruppe irgendwo in Deutschland.

Keine Selbsthilfegruppe in Ihrer Umgebung?
Oder haben Sie eine Frage?

Bitte wenden Sie sich an unseren [SelbstHilfeVerband – FORUM GEHIRN e.V.](#)